FÜR DEN BENUTZER

gebrauchsanweisung
Stûv 30-compact



0910 - SN 94770 > ...

Wir danken Ihnen, dass Sie sich für einen Kaminofen von Stûv entschieden haben.

Dieser Kamin ist so konzipiert, dass er Ihnen möglichst viel Freude, Komfort und Sicherheit bietet. Der Kamin wurde mit größter Sorgfalt hergestellt. Sollten Sie trotzdem einen Defekt feststellen, kontaktieren Sie bitte Ihren Fachhändler.

Inhalt

Normen, Zulassungen und technische Daten

Die Stûv 30-compact-Kamine (mit intermittierender Funktion) erfüllen die Anforderungen der europäischen EN-Normen (Leistung, Gasemission, Sicherheit...).

Die nachfolgenden Daten stammen von einem anerkannten Prüflabor.

Ergebnisse der Tests gemäß EN 13240 : 2001 und 13240-A2 : 2004 (Öfen)



Die Stûv 30-compact sind durch das Patent Nr. 1130323 geschützt.



Stûv sa
B-5170 Bois-de-Villers (Belgien)

10 QA101324005
EN 13240 : 2001 / A2 : 2004

Kamineinsatz **Stûv 30-compact**

Mindestsicherheitsabstand zu angrenzenden brennbaren Materialien :
– hinten : 10 cm
– seitlich : 10 cm
– unten : 0 cm

Empfohlener Brennstoff : ausschließlich Holzscheite

CO-Emission : 0,09%

Mittlere Abgastemperatur bei Nennleistung : 302°C

Nennwärmeleistung : 6 kW

Wirkungsgrad : >80%

Feinstaubemission : 18 mg/Nm³

Bitte Installationsanleitung und Gebrauchsanweisung lesen !



Stûv sa
B-5170 Bois-de-Villers (Belgien)

10 QA101324005
EN 13240 : 2001 / A2 : 2004

Kamineinsatz **Stûv 30-compact H**

Mindestsicherheitsabstand zu angrenzenden brennbaren Materialien :
– hinten : 10 cm
– seitlich : 10 cm
– unten : 0 cm

Empfohlener Brennstoff : ausschließlich Holzscheite

CO-Emission : 0,10%

Mittlere Abgastemperatur bei Nennleistung : 185°C

Nennwärmeleistung : 7 kW

Wirkungsgrad : >85%

Feinstaubemission : 19 mg/Nm³

Bitte Installationsanleitung und Gebrauchsanweisung lesen !

Sonstige technische Daten

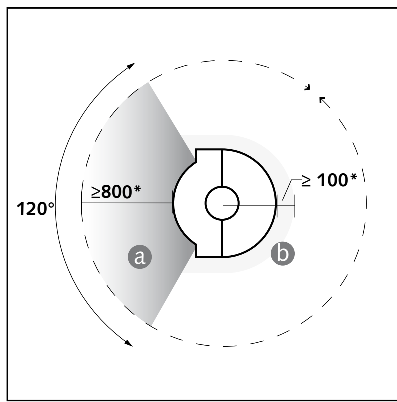
Stûv 30-compact	
Mindestdurchmesser der externen Verbrennungsluftzufuhr	100 cm^2
Maximale Holzscheitlänge in vertikaler Position	40 cm
Maximale Holzscheitlänge in horizontaler Position	25 cm
Gewicht	114 kg
Optimaler Leistungsbereich bei Betrieb	3–9 kW
Empfohlener Holzverbrauch pro Stunde (bei 12% Feuchtigkeit)	0,8–2,5 kg
Maximaler Holzverbrauch pro Stunde (um eine Überhitzung des Geräts zu vermeiden)	3,3 kg/h

	Glastür	Haupttür	Offener Kamin
Mindestförderdruck zur Erreichung der Nennwärmeleistung	12 Pa	12 Pa	7 Pa
Abgasmassenstrom	4,9 g/s	4,6 g/s	33,6 g/s
Durchschnittstemperatur des Rauches bei einer Nennleistung	325 °C	340 °C	180 °C

Stûv 30-compact H	
Mindestdurchmesser der externen Verbrennungsluftzufuhr	100 cm^2
Maximale Holzscheitlänge in vertikaler Position	40 cm
Maximale Holzscheitlänge in horizontaler Position	25 cm
Gewicht	153 kg
Optimaler Leistungsbereich bei Betrieb	3–9 kW
Empfohlener Holzverbrauch pro Stunde (bei 12% Feuchtigkeit)	0,8–2,3 kg
Maximaler Holzverbrauch pro Stunde (um eine Überhitzung des Geräts zu vermeiden)	3,2 kg/h

	Glastür	Haupttür	Offener Kamin
Mindestförderdruck zur Erreichung der Nennwärmeleistung	12 Pa	12,3 Pa	9 Pa
Abgasmassenstrom	5,1 g/s	5,1 g/s	33,6 g/s
Durchschnittstemperatur des Rauches bei einer Nennleistung	235 °C	-	-

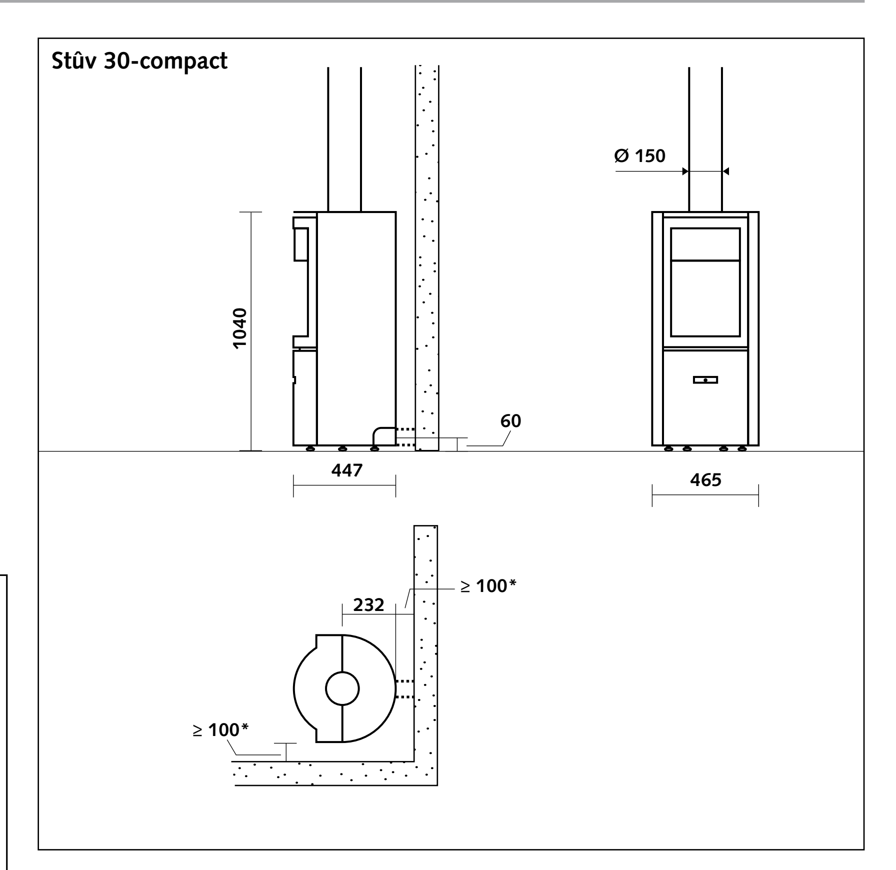
Abmessungen

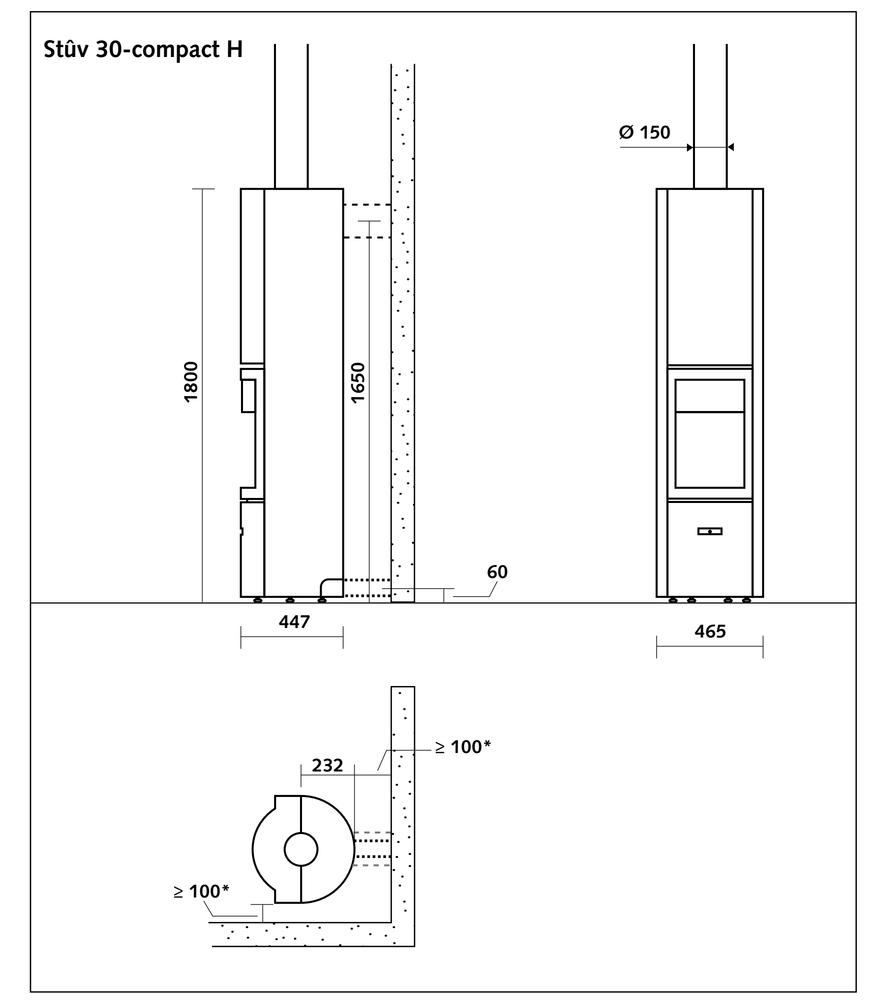


Sowohl die Scheibe [Schemazeichnung 1a] als auch die Wände [Schemazeichnung 1b] können eine starke Wärmeabstrahlung verursachen.

Achten Sie unabhängig von der Ausrichtung des drehbaren Kaminofens auf die Einhaltung des Mindestsicherheitsabstands zu brennbaren Materialien.

**Sicherheitsabstand zu brennbaren Materialien*





Stûv 30-compact: 3 Betriebsarten

Bei Glastürbetrieb erzielt Ihr Kaminofen einen ausgezeichneten Wirkungsgrad und bietet einen großzügigen Blick auf das Feuer.

Im Haupttürbetrieb ist auch der Wirkungsgrad des Kaminofens am höchsten. Dies ist auch die Stellung, wenn der Kaminofen gerade nicht oder mit niedrigerer Leistung betrieben wird.

Zum Nachlegen oder Grillen verwandelt sich Ihr Kaminofen in einen offenen Kamin, so können Sie auch die Wärme des Feuers direkt spüren.

Das heizt ein!

Wenn das Feuer in Gang ist (d.h., wenn die Anzündphase beendet ist), haben Sie eine beachtliche Glutschicht und die Holzscheite erzeugen schöne große Flammen. Die Temperatur in der Verbrennungskammer [a] ist sehr hoch und die Wärme verbreitet sich hauptsächlich auf 2 Weisen:

- durch Strahlung durch die Scheibe,
- durch Konvektion: die Luft zirkuliert in der Doppelwand [b] um die Verbrennungskammer herum und erwärmt sich bevor sie sich im Zimmer [c] verbreitet.

Die Wärme erhalten

Im Kaminschacht [d] befinden sich heiße Abgase, die leichter sind als die Aussenluft und daher schneller aufsteigen; man nennt dies den „Zug". Der Kamin saugt also die Kamingase ab. Sie müssen jedoch vermeiden, dass die Abgase und die Wärme, die sie enthalten, einfach über den Kaminschacht ausströmen.

Zwei Vorrichtungen bremsen sie ab:

- Erstens kann die benötigte Verbrennungsluft nur über einen Schieber in den Kamin eindringen [e] – d.h. eine verstellbare Öffnung – die es Ihnen ermöglicht, die Frischluftmenge zu dosieren um die gewünschte Verbrennungsgeschwindigkeit zu erzielen.
- Zweitens können die warmen Abgase nicht direkt in den Kaminschacht hineinströmen: sie werden in einem Umleitungssystem [f] herumgeleitet, das einen zweiten Engpass bildet. Durch diese Engpässe steigt die Wärme in den Kamin: das ist genau das Ziel.

Der 30-compact H verfügt zusätzlich über eine Abgaswärmerückgewinnung. Damit kann der Wirkungsgrad noch weiter gesteigert werden ...

Je höher die Temperatur, desto besser die Verbrennung (in anderen Worten, je mehr Energie der Brennstoff freisetzt, desto höher ist die Leistung) und desto niedriger der Gehalt der schädlichen Abgase.

Offener Kamin...

... Sie genießen das Knistern der Glut, den Duft von brennendem Holz, den direkten Blick auf die Flammen und die angenehme Wärme... das ist Feuer in seinem Urzustand.

... aber die Heizleistung Ihres Kaminofens sinkt und der Holzverbrauch steigt!

Eine wesentlich größere Luftmenge gelangt in die Brennkammer [a]. Um ein Rückschlagen der Flammen zu verhindern, wird die Umlenkplatte [f] eingezogen. Die Rauchgase (und die enthaltene Wärme) entweichen ungebremst und damit viel schneller in den Schornstein [d]. Die Verbrennung erfolgt somit nur unvollständig!

Den besten Wirkungsgrad erzielt Ihr Stûv 30-compact bei geschlossenem Betrieb, was auch der Umwelt zugutekommt. Wir empfehlen diese Betriebsart. Der offene Kamin sollte nur sparsam (z. B. für Grillabende) eingesetzt werden.

Weniger ist mehr!

Die zur Verbrennung erforderliche Luft wird auf ein Minimum begrenzt und verteilt sich bei Erreichen der Betriebstemperatur wie folgt:

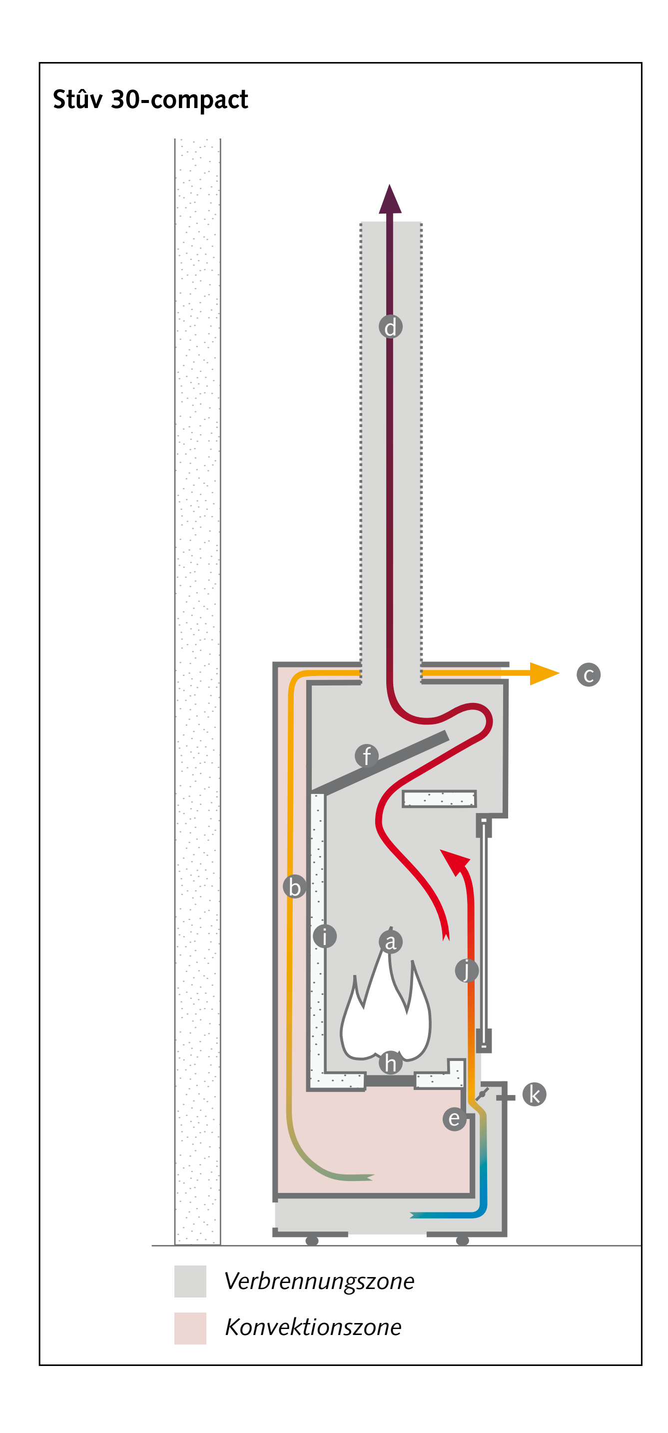
– Ein kleiner Teil facht die Flammenbasis an [h],

– Ein weiterer Teil gelangt über kleine Löcher zwischen den hinter der Verbrennungskammer befindlichen Vermiculite-Teilen [i] in die Verbrennungskammer und entzündet im oberen Kaminofenbereich die unverbrannten Gase. Dies ist die sogenannte Nachverbrennung.

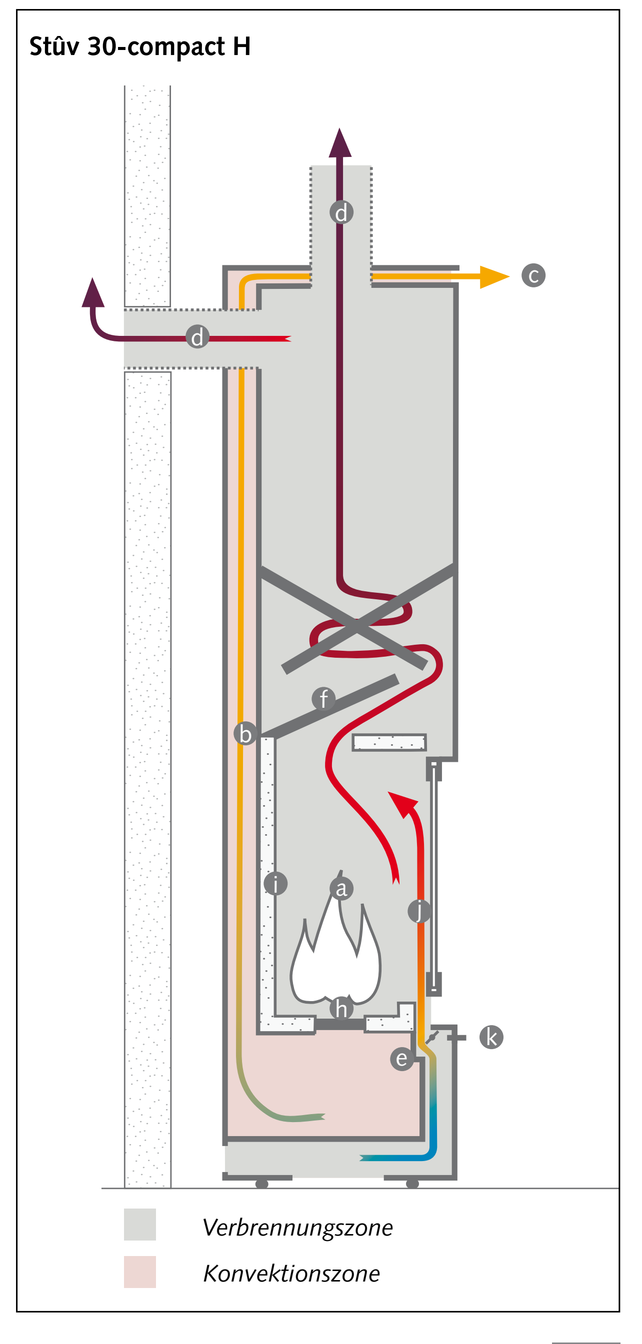
– Ein letzter Teil schließlich strömt an der Scheibe entlang [j], um ein Kondensieren der Rauchgase zu verhindern. Diese Scheibenspülung trägt auch zur Nachverbrennung bei.

Sie können die Intensität des Brennvorgangs mithilfe des Schieberreglers [k] festlegen, der die Verbrennungsluftmenge regelt. Dieser dient dazu, für jede gewählte Leistungsstufe mit einem Handgriff die optimale Verteilung der Luftströme einzustellen.

Stûv 30-compact



Stûv 30-compact H



Welches Holz wählen?

Die einzelnen Holzsorten weisen verschiedene Heizwerte auf und verbrennen nicht alle in gleicher Weise. Im Allgemeinen sind Harthölzer, wie Eiche, Buche, Esche, Weißbuche und Obstbäume, zu bevorzugen: sie erzeugen schöne Flammen und lang anhaltende Glut.

Buche [Foto 1], Esche

Hölzer, die zum Heizen empfohlen werden: sie trocknen schnell und sind leicht zu beschaffen. Nachdem sie zersägt und gespalten wurden, müssen sie unverzüglich geschützt gelagert werden, da sie andernfalls vermodern und ihren Heizwert verlieren. Sie sind einfach anzuzünden und erzeugen ein dynamisches Feuer und sehr helle Flammen.

Eiche [Foto 2]

Eichenholz ist ein ausgezeichneter Brennstoff, aber im Gegensatz zu anderen Hölzern soll es zwei Jahre lang offen gelagert werden, damit der Regen die im Holz enthaltenen Gerbstoffe herauslösen kann. Anschließend soll es noch ein oder zwei Jahre abgedeckt gelagert werden, bevor es verbrannt werden kann. Die kleinen Äste enthalten zuviel Splintholz (welches zu schnell verbrennt). Eichenholz brennt langsam ab, erzeugt ein stilles Feuer und eine schöne Glut. Ideal zum Grillen und für den Betrieb mit gedrosselter Leistung.

Weißbuche [Foto 3], Kirschbaum [Foto 4], Obstbäume

Diese Hölzer sind ausgezeichnete, aber seltene Brennstoffe. Es sind Harthölzer. Sie erzeugen schöne, harmonische und stille Flammen und eine schöne Glut. Ideal zum Grillen oder für ein ruhiges Feuer.

Birke [Foto 5], Linde, Kastanienbaum, Pappel, Robinie, Akazie

Es sind Laubbäume mit weichem Holz. Sie erzeugen schöne, harmonische aber starke Flammen und wenig Glut. Sie brennen schnell ab: sie werden als Anzünder (oder Wiederanzünder) benützt.

Vorsicht: Pappel erzeugt sehr viel flüchtige Asche. Robinie und Akazie führen zum starken Versprühen von Glut.

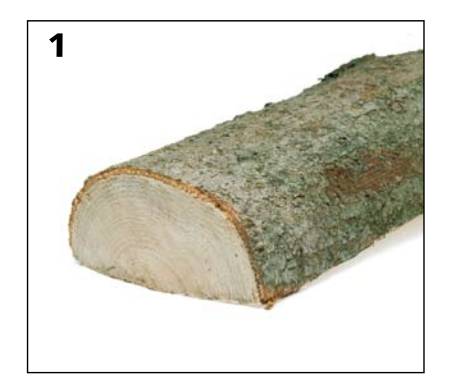
Nadelbäume

Sie setzen sehr viel Wärme frei, brennen aber schnell ab; sie führen zum Versprühen von Glut, und die darin enthaltenen Harze verschmutzen den Kaminschacht. Zu vermeiden.

Unbedingt vermeiden

Stûv-Kaminöfen sind für den häuslichen Gebrauch konzipiert und dürfen keinesfalls zur Verbrennung von Abfällen jeglicher Art verwendet werden. Verheizen Sie ausschließlich Holzscheite. Verfeuern Sie keinesfalls Kohle, Spanplatten, lackiertes oder chemisch behandeltes Holz bzw. andere nicht empfohlene Brennstoffe (keine Flüssigbrennstoffe). Diese Materialien verursachen eine Überhitzung, die zu Schäden an Ihrem Kaminofen (u. a. milchige Glasscheibe) und Verrußung führen kann. Sie erzeugen giftige und umweltschädliche Abgase.

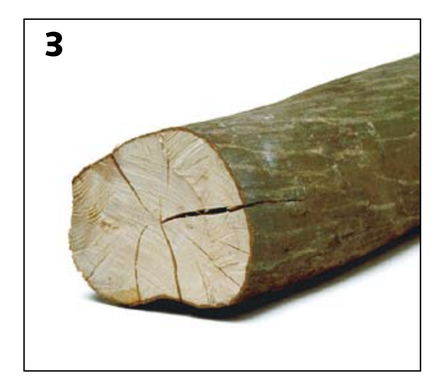
1



2



3



4



5



Trocknung

Ganz egal welches Holz Sie verwenden, es muss ganz trocken sein; denn feuchtes Holz heizt wesentlich schlechter, hierbei wird nämlich eine große Menge Energie lediglich zur Verdampfung des enthaltenen Wassers verwandt; Splintholz – so nennt man das junge Holz unter der Rinde – kann bis zu 75% Wasser enthalten. Darüber hinaus setzt feuchtes Holz viel Rauch und wenig Flammen frei, und führt zu einer Verschmutzung des Kamins, der Glasscheibe und des Kaminschachts.

Stûv empfiehlt nachdrücklich, nur Holz mit einem Feuchtegehalt unter 20% zu verfeuern. Feuchtes Holz verbrennt bei niedriger Temperatur und damit unwirtschaftlich.

Trocknen von Holz

Um die Trocknung zu beschleunigen ist es wichtig, die großen Holzscheite zu spalten; das Holz soll abgedeckt gelagert oder vor Regen geschützt, aber gut durchlüftet werden.
Im Allgemeinen muss Holz zwei Jahre lang trocknen. Mit etwas mehr Erfahrung werden Sie in der Lage sein, die Trockenheit des Holzes an seinem Gewicht zu erkennen: je trockener die Holzscheite sind, desto leichter sind sie und desto heller ist der Ton, wenn man zwei Scheite gegeneinander schlägt.

Feuchtemesser

Mit diesem kleinen bei Ihrem Stûv-Händler erhältlichen Gerät können die Qualität des Holzes und sein Feuchtegehalt exakt überprüft werden.

Vor dem Messen des Feuchtegehalts muss das Holzscheit gespalten werden. Nehmen Sie die Messung an der frischen Spaltfläche vor.
Bei Geräten mit Messelektroden müssen diese in einem Winkel von 90° zur Faserrichtung in das Holzstück eingedrückt werden.



Wenn das Holz zu feucht ist ...

geht viel Energie für die Verdampfung des Wassers verloren

wird weniger Wärme freigesetzt

ist die Temperatur im Kaminofen zu niedrig

ist die Verbrennung unvollständig (Teil der Energie entweicht über den Schornstein)

ist das Feuer weniger intensiv

Der Schornstein und die Mechanikteile verrußen

In der nachstehenden Tabelle ist der Heizwert (Hw) von einem kg Scheitholz je nach Feuchtegehalt aufgeführt.

Feuchtegehalt	Hw
10%	16393
15%	15344
20%	14296 ⚠
25%	13248
30%	12199
35%	11151

Aus dieser Tabelle wird z. B. ersichtlich, dass bei der Verbrennung von Scheitholz mit einem Feuchtegehalt von 30% statt 10% ganze 25% der Energie verloren gehen, d. h. jedes vierte Scheit verpufft nutzlos!

Die obige Grafik veranschaulicht den Negativkreislauf, wenn ein Kaminofen mit zu feuchtem Holz betrieben wird. Wenn Scheitholz mit 30 statt 10% Feuchtegehalt verfeuert wird, gehen 25% der Energie im Holzscheit und weitere 25% aufgrund des ineffizienten Kaminofenbetriebs verloren.

Empfehlung

Wichtiger Hinweis!

Die Installation dieses Kaminofens muss fachgerecht und gemäß den lokalen und nationalen Vorschriften erfolgen. Eine qualifizierte Fachkraft muss insbesondere die Eignung des Rauchabzugs für den installierten Kaminofen hinsichtlich Bauart und Bemessung bzw. Einbauumgebung sicherstellen.

Lesen Sie aufmerksam die Gebrauchsanweisung und befolgen Sie die Hinweise zur Pflege.

Senden Sie bitte die diesem Dokument beigefügte Garantieurkunde vollständig ausgefüllt (siehe Dokumentende) an uns zurück.

Bedienung

Die Kaminöfen der Produktreihe Stûv 30 sind für den Betrieb mit geschlossener Tür konzipiert.

Der Kaminofen muss gemäß den geltenden lokalen bzw. nationalen Vorschriften und den europäischen Normen betrieben werden. Abhängig vom verwendeten Brennstoff sehen einige Behörden Verbote bzw. Einschränkungen bezüglich der Nutzung vor. Beachten Sie dies!

Einige Teile des Kaminofens – die Glasscheibe und die Außenwände – können selbst unter normalen Einsatzbedingungen (Nennleistung) sehr heiß werden und die Scheibe kann eine starke Wärmeabstrahlung verursachen.

Um jede Beschädigung oder Brandgefahr während des Betriebes zu vermeiden, entfernen Sie alle wärmeempfindlichen Gegenstände aus der Strahlungszone [Schema 1]. Seien Sie besonders aufmerksam, bevor Sie den Raum verlassen.

Kleinkinder niemals im Aufstellungsraum unbeaufsichtigt lassen.

Die Lufteinlässe und -auslässe müssen immer frei gehalten werden.

Reparatur / Wartung

Jede Änderung des Geräts kann ein Risiko darstellen und wir zum Verlust der Garantie führen. Benutzen Sie ausschließlich Stûv-Ersatzteile.

Bei Schornsteinbrand

Zunächst keinesfalls die Tür des Kaminofens öffnen.

Mithilfe des Kalthandgriffs den Luftschieber ganz schließen [Foto 2].

Die Feuerwehr anrufen.

Wenn das Feuer nach einigen Minuten noch brennt, mit einem Pulverlöscher (Natron oder Sand) und keinesfalls mit Wasser löschen.

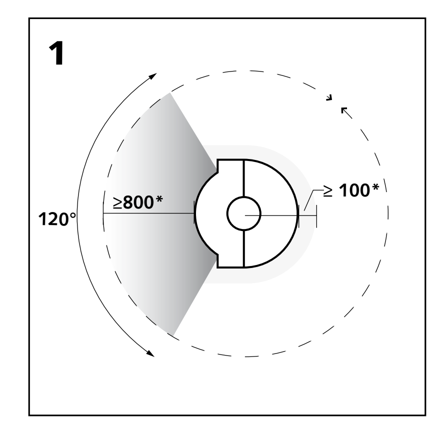
Nach einem Kaminbrand den Aufstellungsraum des Kaminofens belüften.

Den Schornstein von einer Fachkraft reinigen und prüfen lassen. Gegebenenfalls instand setzen lassen.

Vermeidung von Explosionsgefahr

Zu schwacher Zug erhöht die Explosionsgefahr. Dies kann durch einen mangelhaften Schornstein, ungünstige Witterungsverhältnisse, den Betrieb eines anderen Lüftungs-systems, das einen Fallluftstrom erzeugt, o. Ä. verursacht werden.

- Keinesfalls den Schieber bei intensiv flammendem Feuer abrupt schließen.
- Den Schieber nach dem Nachlegen eines großen Stücks Holz auf ein fast erloschenes Glutbett nicht schließen.
- Auf einen gedrosselten Betrieb (z. B. über Nacht) muss ein starkes Feuer (1/2 bis 3/4 Std.) folgen, um eventuelle Rückstände brennbarer Stoffe zu eliminieren.





Vorsichtsmaßnahmen bei der ersten Inbetriebnahme

Vor dem ersten Anheizen des neuen Kaminofens sicherstellen, dass sich keine beim Einbau verwendeten Teile mehr in der Verbrennungskammer oder im Bereich der Ablenkplatte befinden (Farbsprühdose, Schmierfetttube, Werkzeug usw.).

Die Farbe wurde nicht im Ofen gebrannt ; sie ist folglich leicht zerbrechlich aber wird bei den ersten Erwärmungen aushärten ; das Gerät sollte also mit Vorsicht behandelt werden.

Bei der ersten Inbetriebnahme des Kamins kann es zu Rauch - und Geruchsentwicklungen kommen. Sie entstehen aufgrund der Farbe, des Schutzöls des Stahlblechs und der Trocknung der Ziegel. Wir raten Ihnen, ein erstes kräftiges Feuer für einige Stunden bei offenen Fenstern anzumachen. Die Farbe wird aushärten und die Gerüche werden vergehen.

Die Lackierung einiger Teile im Inneren der Brennkammer wird von einer Schicht aus Kohlenstoff überzogen.

Grundlegende Bedienungshinweise

Entriegelung und Öffnung der Türen

Verwenden Sie den Kalthandgriff als Schlüssel zum Öffnen und Schließen der Türen. Verriegeln Sie vor dem Drehen der Trommel immer die Türen [Foto 1 und 2].





Öffnung der Tür des Aschebehälters

Fassen Sie die Tür des Aschebehälters rechts unten an und ziehen Sie sie zu sich [Foto 3 und 4].





Drehen der Trommel

– Öffnen Sie die Tür des Aschebehälters.

– Führen Sie die Spitze des Kalthandgriffs in den auf der linken Seite befindlichen Zylinder ein [Foto 5].

– Drücken Sie die Trommel (Hebelwirkung) nach rechts, um die Arretierung zu lösen [Foto 5].

– Ziehen Sie die Trommel bis zum nächsten Anschlag nach rechts [Foto 6]. Drehen Sie die Trommel immer nur gegen den Uhrzeigersinn.

– Schließen Sie die Tür des Aschebehälters wieder.





Bedienung des Hebels der Rüttelvorrichtung

– Öffnen Sie die Tür des Aschebehälters.

– Führen Sie die Spitze des Kalthandgriffs horizontal in den auf der rechten Seite befindlichen Hebel der Rüttelvorrichtung ein [Foto 7].

– Ziehen Sie den Hebel vor und zurück [Foto 8], damit die Asche in den Aschebehälter fällt.





Entnahme des Aschebehälters

– Öffnen Sie die Tür des Aschebehälters.

– Heben Sie den Aschebehälter am Griff an, um ihn auszurasten [Foto 9] und ziehen Sie ihn dann heraus [Foto 10].

Vergewissern Sie sich beim Wiedereinsetzen des Aschebehälters, dass er auch einrastet.





Drehen des Kaminofens (nur bei Anschluss des Rauchabzugs nach oben)

– Öffnen Sie die Tür des Aschebehälters.

– Führen Sie die Spitze des Kalthandgriffs in den Zylinder für die Positionierung des Kaminofens ein [Fotos 11 u. 12].

– Ziehen Sie ihn zu sich und drehen Sie den Kaminofen nach links oder rechts. Arretieren Sie den Kaminofen in der gewünschten Situation, dafür sind im Abstand von 15° Einkerbungen vorgesehen [Foto 13]. Schließen Sie die Tür des Aschebehälters wieder.

Verstauen des Kalthandgriffs

– Öffnen Sie die Tür des Aschebehälters.

– Führen Sie die Spitze des Kalthandgriffs in den dafür vorgesehenen Zylinder ein [Foto 14].

– Hängen Sie den Kalthandgriff wieder an der Türinnenseite ein und schließen Sie die Tür [Foto 15].

Bedienung des Schiebers

– Bewegen Sie den Schieberregler nach links, um den Schieber zu schließen, und nach rechts, um ihn zu öffnen [Fotos 16 u. 17].















Das Feuers anzünden!

Vor dem Anheizen

Im Falle einer Wiederinbetriebnahme nach einer längeren Heizpause sicherstellen, dass keine Verstopfung oder mechanische Blockierung des Geräts, der Rauchabzüge sowie der Ein- und Auslässe vorliegt.

Ihr Stûv benötigt Luft

Ihr Stûv benötigt Luft für die Verbrennung. Idealerweise hat Ihr Installateur am Kaminofen eine direkte Frischluftzufuhr für die Verbrennung angeschlossen.

Wenn eine Klappe für die Betriebsart „offener Kamin" eingebaut wurde, öffnen Sie diese Frischluftzufuhr (vollständig für die Betriebsart „offener Kamin" bzw. teilweise – ± 20% – für den geschlossenen Betrieb).

Wenn ein solcher direkter Anschluss nicht vorhanden ist, sehen Sie einen Frischlufteinlass mit ausreichendem Querschnitt (Durchmesser 120 mm oder 100 cm^2) vor. Diese Luftzufuhr muss den geltenden lokalen bzw. nationalen Vorschriften entsprechen.

Halten Sie diesen Lufteinlass immer frei.

Wenn andere luftverbrauchende Geräte im selben Raum aufgestellt werden (Entlüfter, Abzugshauben, Klimaanlagen usw.), kann der ordnungsgemäße Betrieb Ihres Kaminofens (Gefahr von Rauchgasaustritt) beeinträchtigt werden. Sehen Sie entsprechend dem jeweiligen Verbrauch im Aufstellungsraum weitere Lufteinlässe vor.

Prinzip

Machen Sie ein möglichst starkes Feuer an, um den Kamin aufzuheizen und einen guten Zug zu bekommen.

Beim Anzünden des Feuers ist der Kaminschacht mit kalter Luft erfüllt (schwerer als der Rauch).

Wenn das Anmachfeuer nicht kräftig genug ist, können die Rauchgase diesen Rückstau nicht auflösen und Rauchaustritt ist die Folge.

Sparen Sie also nicht mit Anmachholz! [Foto 1]

Top-down-Methode! [Foto 2]

Stûv empfiehlt die Top-down-Methode, d. h. das Anheizen von oben. Sie sorgt für eine bessere Verbrennung und ist damit auch umweltschonender.

Dabei werden die großen Holzscheite unten aufgelegt und das Feuer darauf angezündet.

Vorteile:

- Werden die großen Holzscheite unten aufgelegt, verringert das die Rauchbildung beim Anmachen und die Temperatur steigt langsam an.
- Die beim Anbrennen der unteren Scheite entstehenden Gase strömen durch die Flamme, werden dabei erhitzt und dann fast vollständig verbrannt. Das bedeutet weniger CO und Feinstaub!
- Sie müssen auch nicht mehr warten, bis das Anmachholz gut brennt, um die Holzscheite aufzulegen, und es besteht keine Gefahr mehr, dass die brennenden Scheite später zusammenfallen.
- Darüber hinaus erhöhen Sie durch eine vollständigere Verbrennung den Wirkungsgrad des Kaminofens.


1


2

Anheizen

– Legen Sie einige Holzscheite mit einem Durchmesser von maximal 10 cm [Foto 3] auf die Bodenplatte des Kaminofens. Legen Sie dann eine zweite Lage kleiner Holzscheite ohne Rinde quer drüber [Foto 4].

– Legen Sie jetzt Anmachholz darauf (ca. 1 kg) [Foto 5].

– Stecken Sie einen umweltfreundlichen Anzünder zwischen das Anmachholz [Foto 6].

– Öffnen Sie den Schieber ganz [Foto 7].

– Zünden Sie das Feuer an.

– Lassen Sie die Tür einen Spaltbreit offen [Foto 8]. Die leichte Öffnung der Tür ermöglicht eine direkte Luftversorgung des Feuers, ohne den normalen Kreislauf (Schieber) zu durchlaufen, und verhindert, dass zu viel Luft auf einmal in den Kaminofen gelangt, wie dies bei vollständig geöffneter Tür der Fall wäre.

– Wenn die kleinen Holzscheite gut brennen, legen Sie die normale Holzmenge auf. Schließen Sie die Tür. Stellen Sie den Schieber auf die Position für „kräftiges Feuer" (nach rechts).
Nach 45 bis 60 Minuten können Sie mit dem Luftschieber die gewünschte Intensität des Brennvorgangs einstellen.

Bemerkungen

– Bei bestimmten Wetterverhältnissen (falls die Ausssentemperatur die Innentemperatur übersteigt) wird es Rückstau geben. Benutzen Sie dann mehr Papier und Kleinholz, um den Kaminschacht gut zu heizen und den Zug wiederherzustellen.

– Bei einem zu niedrigen Tempo ist die Verbrennung nicht optimal, es gibt mehr Abgase, die Scheibe wird schneller schmutzig und in bestimmten Fällen wird das Feuer erlöschen.













Das Feuers erhalten

Zwei Elemente bestimmen die Flamme des Feuers: die Holzmenge und die Verbrennungsluftmenge.

Normale Ladungen sind [Siehe Holzverbrauch pro Stunde, Seite 4]. Nach einiger Zeit werden Sie selbst eine Idealeinstellung finden, abhängig von den Merkmalen des Kaminschachts, des zu heizenden Raumes und Ihrem persönlichen Geschmack.

Das Gewicht des Holzes ist ein entscheidender Faktor, aber die Größe der Scheite ist ein anderer; 2 kleine Scheite werden schneller brennen als ein großes Scheit mit demselben Gewicht, denn die Holzfläche, die den Flammen ausgesetzt ist, ist umfangreicher.

Einstellung der Verbrennung

Mit dem Schieber Ihres Stûv 30-compact können Sie die Menge Verbrennungsluft einstellen.

Wann und wie Holz nachladen?

Vor dem Nachlegen die Tür einige Sekunden lang einen Spaltbreit öffnen, um den Rauchabzug zu begünstigen. Erst dann vollständig öffnen.Der beste Moment zum Nachladen ist der Moment, indem die Holzscheite nur noch kleine und wenig helle Flammen erzeugen und auf einer großen Glutschicht ruhen.

Damit neue Holzscheite entflammen, müssen diese bis auf ihre Entzündungstemperatur aufgewärmt sein; es ist die Wärme der Glutschicht, die das neue Holz erwärmt; wenn Sie zu spät nachladen, wird die Glut nicht imstande sein, die gesamte Ladung zu erwärmen; Sie werden dann geringe Mengen nachladen müssen.

Eine wichtige Ladung auf einer schwachen Glutschicht verursacht:

– eine Verschmutzung der Scheibe, des Kamins und des Kaminschachts,

– eine zunehmende Verschmutzung.

Es wird empfohlen, den Schieber nach dem Nachlegen für einige Minuten mithilfe des Kalthandgriffs zu öffnen.

Bemerkungen

Um Überhitzung zu vermeiden, überschreiten Sie den maximalen Holzverbrauch pro Stunde nicht [Siehe Seite 4].

Vermeiden Sie, dass ein Holzscheit auf der Scheibe verbrennt: dies könnte milchige Flecken hinterlassen.

Funktionsweise bei offenem Feuer

Vorsicht

Den besten Wirkungsgrad erreicht Ihr Kaminofen im geschlossenen Betrieb.

Vermeiden Sie den Betrieb mit offenem Feuer ohne ständige Überwachung. Achten Sie auf Glutspritzer bei offenem Feuer: Nadelhölzer, Akazie und Robinie auf jeden Fall vermeiden.

Luftzufuhr

Ihr Stûv verbraucht in der Betriebsart „offener Kamin" mehr Luft. Die Frischluftzufuhr vollständig öffnen.

In der Betriebsart „offener Kamin" immer den Schieber schließen [Foto 2].





Verwendung und Einsetzen des Grills

Das als Zubehör erhältliche Grillset von Stûv ermöglicht eine ganz besondere Art der Zubereitung: Das Grillgut wird vor den Flammen gegart, anstatt über der Glut zu schmoren.

Das lange Warten auf die Glut entfällt: Sie müssen nur die Glut und das brennende Holz nach hinten gegen die Kaminofenwand schieben.

Hinweise:

Das Grillgut wird zwischen die 2 Roste eingeklemmt, darf jedoch nicht mehr als 2,5 cm dick sein.

Der Grill gart durch Strahlungswärme! Aufpassen, dass die Flammen nicht am Grillgut emporzüngeln.

Vorsicht, bei Verwendung des Grills können einige Teile sehr heiß werden!

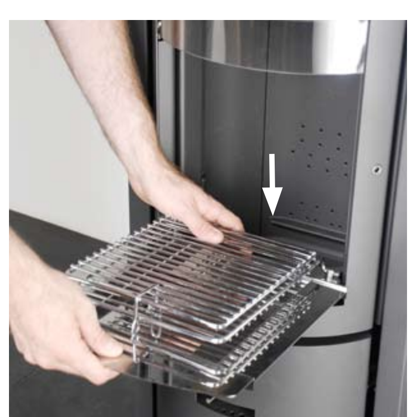
Die Tropfschale ist spülmaschinenfest (Roste, Grillhalterung und Kalthandgriff hingegen nicht).













Löschen des Feuers

– Kein Holz nachlegen.

– Den Schieber der Luftzufuhr schließen [Foto 1].

– Sicherstellen, dass der Kaminofen ordnungsgemäß geschlossen ist.

– Das Feuer ausgehen lassen.

Wenn das Feuer erloschen ist

– Die Frischluftzufuhr sperren. Auf diese Weise vermeiden Sie den Kaltlufteintritt.

– Drehen Sie den Kaminofen in die Stellung Haupttür. Dadurch vermeiden Sie, dass sich Staub ansetzt und die Scheibe milchig wird.



Einstellung der Verbrennung

Grundeinstellung

Schieben Sie den Regler nach links, um den Schieber zu schließen und somit die Verbrennungsluftzufuhr zu verringern. Den Schieber nach rechts bewegen, bewirkt das Gegenteil [Fotos 1 u. 2].

Feineinstellung

Wenn der Kaminzug für den gedrosselten Betrieb ein bisschen zu schwach ist, können Sie dem durch die Erhöhung der Abgastemperatur abhelfen.

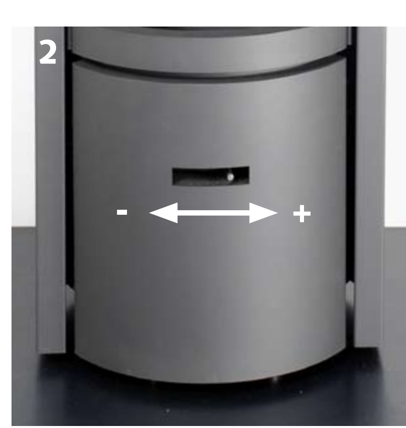
1) Vorkehrung : Verstellen Sie die Position des Anschlags für die Mindestöffnung des Schiebers.

– Öffnen Sie die Tür des Aschebehälters, der Anschlag befindet sich oben links [Foto 3].

– Lockern Sie die 2 Schrauben (Sechskantschrauben M5 mithilfe eines 8-mm-Schlüssels) [Foto 4].

– Schieben Sie den Anschlag leicht nach rechts [Foto 5] und ziehen Sie die Schrauben dann wieder fest.











2) Einstellung des Gabelgelenks [Foto 6]:

Dieser Mechanismus betätigt den beweglichen Rauchumleiter.

Beim Öffnen der Tür wird auch der Umleiter vollständig geöffnet, um ein schnelles Entweichen der Abgase über den Schornstein zu ermöglichen und Rauchgasaustritt zu vermeiden [Foto 6].

Wenn Sie die Tür schließen, kehrt der Umleiter wieder in die Normalstellung zurück. In dieser Stellung verhindert er, dass die Abgase und Wärme allzu schnell über den Schornstein entweichen [Foto 7].

Mit der Einstellung soll der Umleiter so positioniert werden, dass der Rauchgasaustritt ein wenig erleichtert und der Zug damit verbessert wird.

– Öffnen Sie die Glastür, das Gabelgelenk befindet sich oben rechts [Foto 8].

– Halten Sie das Gabelgelenk mit einer Zange [Foto 9] und lösen Sie die Kontermutter (mit einem 10-mm-Maulschlüssel).

– Drehen Sie das Gabelgelenk jeweils um eine halbe Umdrehung [Foto 10]. Durch Drehen im Uhrzeigersinn erhöhen Sie den Zug und Drehen gegen den Uhrzeigersinn bewirkt das Gegenteil.

– Ziehen Sie die Kontermutter wieder fest.

3) Wenn dies nicht ausreicht:

– Bauen Sie den Rauchumleiter gemäß der Beschreibung im Abschnitt Fegen (Seite 23) aus.

– Nehmen Sie bei ausgebautem Rauchumleiter die Übertragungs-welle (Edelstahlstift) und setzen Sie sie in die zwei Bohrungen daneben wieder ein.

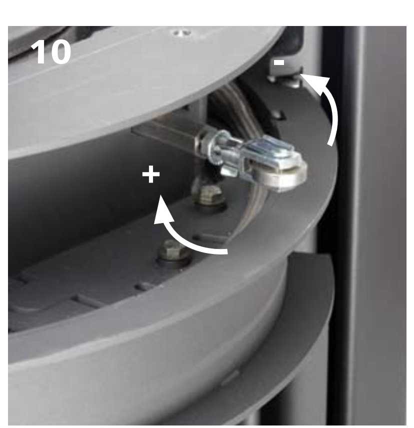
– Bauen Sie den Rauchumleiter gemäß der Beschreibung im Abschnitt Fegen wieder ein.











Regelmäßige Wartung

Achtung!

Bevor Sie mit der Wartung anfangen, das vollständige Abkühlen abwarten.

Pflege der Metallteile

Reinigen mit einem trockenen Tuch.

Hinweis

Mit der im Lieferumfang des Geräts enthaltenen Farbsprühdose können ggf. Ausbesserungen durchgeführt werden. Zuerst an einer unauffälligen Stelle testen, um das Auftragen von Lösungsmittel auf den bestehenden Farbanstrich zu vermeiden. Die zu streichende Oberfläche muss fettfrei, sauber, glatt und trocken sein. Siehe auch die Gebrauchsanweisung der Farbsprühdose.

Wartung der Scheiben [Foto 1]

Die Verwendung von Backofenspray führt zu einem schnellen Verschleiß der Dichtungen. Verwenden Sie zur Reinigung der Scheibeninnenseite handelsübliche Glasreiniger.

Die Scheibe trockenreiben, da sich der Rauch an Fettrückständen festsetzt.

Für starke Verschmutzungen gibt es ein Spezialprodukt von Stûv. Fragen Sie bei Ihrem Händler nach.

Beseitigung der Asche [Foto 2 u. 3]

Auf dem Boden des Kamins soll immer ein Aschebett übrig bleiben, welches die Verbrennung begünstigt und noch Brennmaterial enthält.

Die Asche muss entfernt werden, wenn die Frischluftzufuhr des Feuers beeinträchtigt werden könnte.

Kleine Wartung des Schornsteins

Stûv empfehlt die Verwendung eines Rußlösemittels etwa alle 15 Anwendungen, ins besondere wenn Sie kein richtig trockenes Holz verbrennen. Lesen Sie aufmerksam die Gebrauchsanweisung des Produkts. Benutzen Sie ein Produkt, das für den Schornsteintyp geeignet ist.







Jährliche Wartung

Achtung!

Bevor Sie mit der Wartung anfangen, das vollständige Abkühlen abwarten.

Nicht vergessen, einmal pro Jahr:

- Ihren Kamin kehren;
- Reinigen Sie den Bereich zwischen dem feststehenden Kaminofenteil und der Trommel;
- Überprüfen Sie den Zustand der Dichtungen;
- Reinigen Sie den Bereich unter dem Aschebehälter.

Schornsteinfegen

Den Schornstein mindestens ein Mal pro Jahr gemäß den geltenden lokalen und nationalen Vorschriften fegen lassen.

Diese Anleitung dem Schornsteinfeger übergeben.

Stûv empfiehlt, vor dem eigentlichen Fegen des Schornsteins eine Dosis Rußentferner [Siehe „Kleine Wartung des Schornsteins“ im vorherigen Abschnitt] anzuwenden.

Für weitere Informationen siehe die Gebrauchsanweisung des Produkts. Ein Produkt benutzen, das für den Schornsteintyp geeignet ist.

Vor dem Fegen müssen immer die Teile der Rauchumleitung ausgebaut werden.

Vor Beginn :

– Drehen Sie den Kaminofen in die Stellung Haupttür [Foto 1].

– Bewegen Sie den Schieberregler ganz nach links, um den Schieber zu schließen [Foto 2].

Ausbau des Rauchumleiters

– Öffnen Sie die Haupttür.

– Der Einbauort des Rauchumleiters ist im Foto 4 ersichtlich.

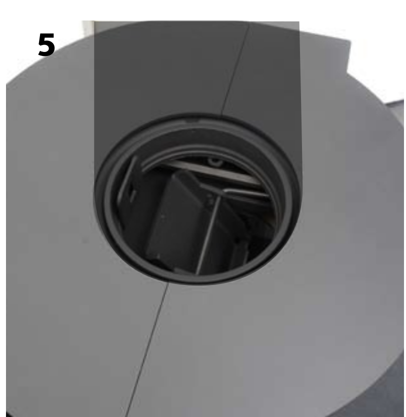
– Ausbau des Rauchumleiters : Stellen Sie den Rauchumleiter schräg und schieben Sie ihn leicht nach hinten, so als ob Sie ihn in das Rauchrohr einführen wollten [Foto 5 u. 6]. Drehen Sie den Umleiter im Uhrzeigersinn, um ihn vom Regler zu lösen [Foto 7]. Entnehmen Sie den Umleiter dann nach unten [Foto 8].

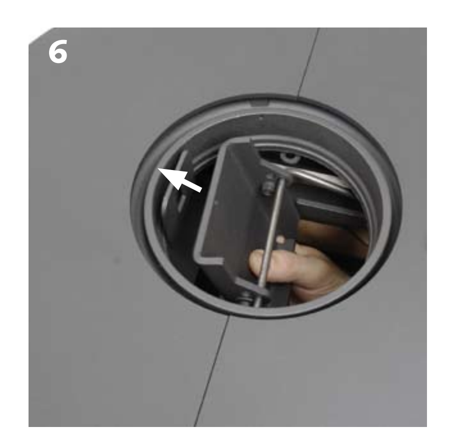




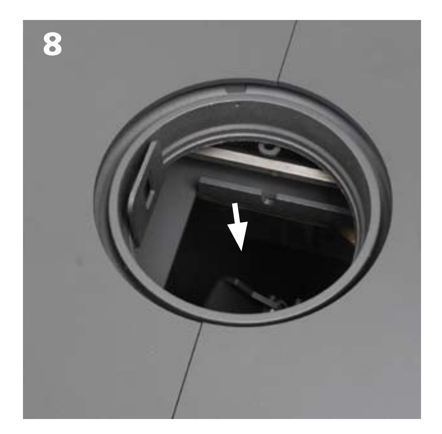












Ausbau der oberen Platten für die Abgaswärmerückgewinnung (nur Stûv 30-compact H)

– Nehmen Sie die Frontverkleidung des Kaminofens ab [Fotos 1 u. 2].

– Schrauben Sie die 4 Flügelschrauben [Foto 3] mit der Hand ab und nehmen Sie die Reinigungstür ab.

– Wenn die 3 oberen Platten für die Abgaswärmerückgewinnung eingebaut sind, merken Sie sich ihre Einbaustellung und nehmen Sie sie heraus.

Der Rauchabzug ist frei, der Kaminofen kann jetzt gefegt werden [Foto 4].

Nach dem Fegen...

Wiedereinbau der oberen Platten für die Abgaswärmerückgewinnung (nur Stûv 30-compact H)

Bauen Sie zuerst das Mittelstück (rautenförmig) ein. Setzen Sie es aufrecht und mittig in Bezug auf die Öffnung in den Abgaswärmetauscherboden ein [Foto 5].

Setzen Sie die erste halbkreisförmige Platte 30° geneigt in den Abgaswärmetauscherboden ein. Der abgekantete Teil der Halbkreisplatte muss sich in der Mitte befinden und nach unten gebogen sein [Foto 6].

Setzen Sie jetzt die andere halbkreisförmige Platte gegensinnig geneigt ein [Foto 7].

Überprüfen Sie den Einbau der 3 Teile [Foto 8] : Öffnen Sie die Haupttür des Kaminofens und ertasten Sie vom oberen Bereich der Brennkammer aus die 3 gerade eingebauten Teile. Üben Sie durch leichte Bewegungen Druck nach unten aus, damit sich die Teile fugenlos ineinander verschieben.

Wiedereinbau des Rauchumleiters

Gehen Sie in umgekehrter Reihenfolge wie beim Ausbau vor (siehe vorherige Seite).





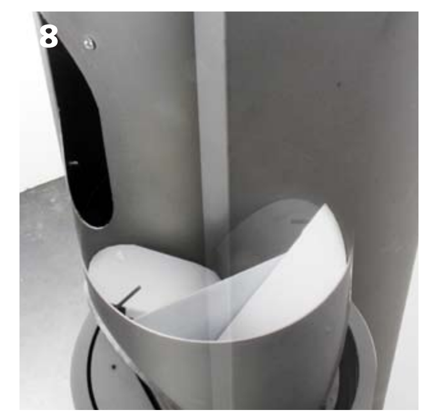












Reinigung zwischen dem feststehenden Kaminofenteil und der Trommel

Im Bereich zwischen dem feststehenden Kaminofenteil und der Trommel sammelt sich Asche an. Die Asche kann die Trommeldrehung beeinträchtigen und störende Geräusche verursachen.

Um dies zu vermeiden, empfehlen wir Ihnen diesen Teil des Kaminofens 2 Mal jährlich zu reinigen.

– Öffnen Sie die Tür des Aschebehälters. Unter der unteren Querstrebe ist ein Schaber befestigt.

– Schrauben Sie den Schaber (mit einem 10-mm-Maulschlüssel) ab [Foto 1].

– Drehen Sie den Kaminofen in die Zwischenstellung Haupttür/Glastür [Foto 2].

– Drücken Sie die Trommel mit einer Hand nach hinten und führen Sie mit der anderen Hand zwischen der Trommelunterseite und dem feststehenden Kaminofenteil einen Schraubendreher ein [Fotos 3 u. 4].

– Der Schaber wird in die freie Gewindebohrung neben der Öffnung (Ø 26 mm) eingeschraubt [Foto 5].

– Führen Sie den Schaber (Spitze nach rechts und Blockierstift nach oben) in den mithilfe des Schraubendrehers geschaffenen Spalt ein und schrauben Sie ihn ein [Foto 6].

– Drücken Sie die Spitze des Schabers nach oben [Foto 7].

– Entfernen Sie den Schraubendreher.

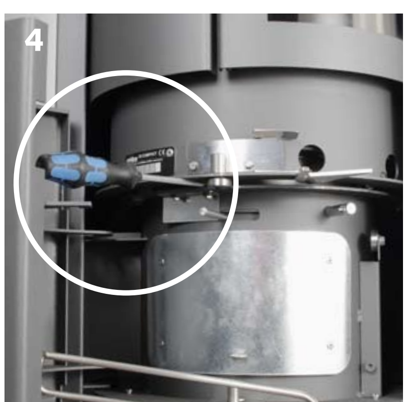
– Führen Sie mehrere Trommel-umdrehungen aus. Der Drehwiderstand ist mit dem eingesetzten Schaber größer. Nehmen Sie beide Hände zu Hilfe [Foto 8].

Wiederausbau des Schabers nach Abschluss der Reinigung: Drehen Sie den Kaminofen wieder in die Zwischenstellung Haupttür/Glastür und führen Sie den Schraubendreher zwischen der Trommel und dem feststehenden Kaminofenteil ein [Foto 3]. Schrauben Sie den Schaber ab und entfernen Sie ihn [Foto 6]. Entfernen Sie den Schraubendreher [Foto 3]. Verstauen Sie den Schaber in der Tür.

















Überprüfung des Zustands der Dichtungen

Die Dichtungen der 3 Türen und die der Trommel müssen überprüft werden.

Lassen Sie beschädigte Dichtungen [Foto 1] austauschen.

Überprüfung der Dichtungen der 3 Türen

Öffnen Sie die einzelnen Türen und prüfen Sie, ob die Dichtung rund um die Tür in einwandfreiem Zustand ist [Foto 2].

Überprüfung der Trommeldichtung

– Drehen Sie den Kaminofen zu 3/4 in die Stellung „offener Kamin“ [Foto 3] und überprüfen Sie die Dichtung auf der linken Seite [Foto 4].

– Arretieren Sie die Trommel in der Stellung „offener Kamin“ und öffnen Sie die Tür [Foto 5].

– Lösen Sie die Arretierung der Trommel [Foto 6] und überprüfen Sie die drei restlichen Dichtungen [Fotos 7 u. 8].


1


2

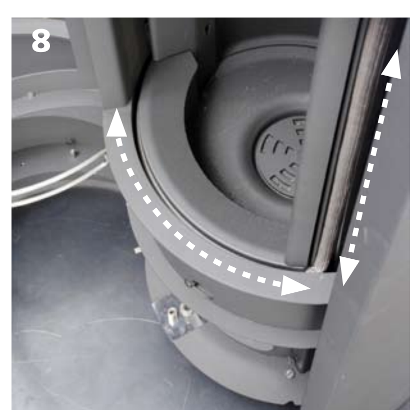

3


4


5


6


7


8

Reinigung des Bereichs unter dem Aschebehälter

– Öffnen Sie die Tür des Aschebehälters und nehmen Sie den Aschebehälter heraus [Foto 1].

– Entnehmen Sie die Aschebehälterauflage [Foto 2].

– Saugen Sie den Kaminofenboden ab [Foto 3].

Setzen Sie die Aschebehälterauflage nach der Reinigung wieder ein, sie muss vorne einrasten [Foto 4]. Schieben Sie dann den Aschebehälter wieder ein [Foto 1].









Tabelle für die jährlichen Wartungen

Datum	Schornsteinfegen	Reinigung zwischen dem feststehenden Kaminofenteil und der Trommel	Überprüfung des Zustands der Dichtungens	Reinigung des Bereichs unter dem Aschebehälter	Ausführende Firma	Anmerkungen
....	☐	☐	☐	☐	....	....
....	☐	☐	☐	☐	....	....
....	☐	☐	☐	☐	....	....
....	☐	☐	☐	☐	....	....
....	☐	☐	☐	☐	....	....
....	☐	☐	☐	☐	....	....
....	☐	☐	☐	☐	....	....
....	☐	☐	☐	☐	....	....
....	☐	☐	☐	☐	....	....
....	☐	☐	☐	☐	....	....
....	☐	☐	☐	☐	....	....
....	☐	☐	☐	☐	....	....
....	☐	☐	☐	☐	....	....
....	☐	☐	☐	☐	....	....
....	☐	☐	☐	☐	....	....
....	☐	☐	☐	☐	....	....
....	☐	☐	☐	☐	....	....
....	☐	☐	☐	☐	....	....
....	☐	☐	☐	☐	....	....
....	☐	☐	☐	☐	....	....
....	☐	☐	☐	☐	....	....
....	☐	☐	☐	☐	....	....
....	☐	☐	☐	☐	....	....
....	☐	☐	☐	☐	....	....
....	☐	☐	☐	☐	....	....
....	☐	☐	☐	☐	....	....
....	☐	☐	☐	☐	....	....

Im Falle einer Störung...

Zerbrochene oder gesprungene Scheibe, verschlissene Dichtung, Beschädigung in der Auskleidung der Brennkammer, ...

Wenden Sie sich unter Angabe der Seriennummer an Ihren Installateur!



STÛV-GARANTIE: NUR EINIGE SCHRITTE FÜR EIN SICHERES GEFÜHL

Bei der Entwicklung dieses Kaminofens standen Wohlbehagen, Komfort und Sicherheit für den Nutzer im Vordergrund. Im Rahmen der Herstellung wird größter Wert auf die Auswahl qualitativ hochwertiger Materialien und Bauteile gelegt, um einen langjährigen störungsfreien Betrieb zu gewährleisten.

Sollte der Kaminofen trotz unserer Sorgfalt einen Mangel aufweisen, so verpflichten wir uns, diesen zu beseitigen.

Sie müssen Ihr Produkt jedoch registrieren lassen, damit Ihnen unser Kundendienst schnell und erfolgreich weiterhelfen kann.

Kommerzielle Garantie von Stûv

Die Stûv-Garantie gilt für den Endabnehmer (Benutzer) eines Stûv-Geräts. Die Laufzeit beginnt ab dem Ausstellungsdatum der Verkaufsrechnung gemäß dem Originalbeleg.

Dauer der Garantie

Unbeschadet der Garantie auf versteckte Mängel beträgt die kommerzielle Garantie von Stûv:

5 Jahre auf den Korpus des Kaminofens,

3 Jahre auf elektrische Originalbauteile (Ventilator, Thermostat, Schalter, Verkabelung usw.),

3 Jahre auf sonstige Teile (Bodenrost, Türmechanismus, Scharniere, Rollen, Laufschienen, Schlösser usw.)

Gilt für die nach dem 01/07/2010 gekauften Kaminöfen.

Als Garantiebeleg gilt ausschließlich die vom Händler an den Endabnehmer ausgestellte Rechnung.

Für einen Kauf vor dem 01/07/2010 siehe die in der Installationsanleitung/ Gebrauchsanweisung des Kaminofens aufgeführten Garantiebedingungen.

Bedingungen für Garantieleistungen

Um in den Genuss dieser Garantie zu kommen, muss das Garantieformular **innerhalb von 30 Tagen** nach Ihrem Kauf vollständig ausgefüllt an uns zurückgeschickt werden.

Es gibt zwei Möglichkeiten:

Das unter **www.stuv.com/ garantie** abrufbare Online-Formular ausfüllen

oder das beiliegende Formular ausfüllen und per Post an
Stûv sa - service après-vente
rue Jules Borbouse 4
B-5170 Bois-de-Villers
(Belgien) senden

Nur vollständig ausgefüllte Formulare werden berücksichtigt.

Sie erhalten Ihre Stûv-Garantie-urkunde dann per e-mail an die von Ihnen angegebene e-mail-Adresse oder per Post. Bewahren Sie dieses Dokument gut auf. Wenden Sie sich im Falle eines Problems mit Ihrem Kaminofen an Ihren Händler. Sie müssen ihm diese Urkunde vorlegen, um die kommerzielle Garantie in Anspruch zu nehmen.

Die Garantie für Stûv-Kaminöfen umfasst:

- Herstellungsfehler,
- Lackmängel der sichtbaren Außenteile des Kaminofens.

Von der Garantie ausgeschlossen sind

- Verschleißteile (wie Feuerfest-ziegel, Vermiculit-Teile, Dichtungen), die auch unter normalen Einsatzbedingungen von Zeit zu Zeit ausgetauscht werden müssen,
- die Glasscheibe,
- Schäden am Kaminofen bzw. Funktionsmängel, die zurückzuführen sind auf:
  - > einen nicht fachgerechten oder nicht gemäß der Installationsanleitung bzw. den geltenden nationalen und regionalen Vorschriften durchgeführten Einbau,
  - > eine nicht bestimmungs-gemäße Nutzung, die nicht mit den Anweisungen in der Gebrauchsanweisung übereinstimmt,
  - > unterlassene Wartung,
  - > höhere Gewalt wie z. B. Überschwemmung, Blitzeinschlag, Feuer usw...
  - > Bedingungen am Aufstellung-sort wie schlechter Zug oder Defekte aufgrund eines mangelhaften Schornsteins
- Schäden aufgrund:
  - > einer mangelhaften Installation
  - > einer Überhitzung
  - > der Verwendung eines ungeeigneten Brennstoffs.

Die Garantie beschränkt sich auf den Austausch der als mangelhaft anerkannten Teile und schließt mit dem Austausch verbundene Kosten und Schadensersatzforderungen aus. Für gelieferte Ersatzteile gemäß dieser Garantie wird für die Restlaufzeit der Original-Garantie der Produkte Garantie gewährt.

Ihre Verpflichtung

Auch Sie als Nutzer müssen dazu beitragen, dass Ihr Stûv die in ihn gesetzten Erwartungen auch erfüllen kann.

Wir empfehlen Ihnen nachdrücklich:

– den Einbau (in jedem Fall aber die Endkontrolle) einer qualifizierten Fachkraft zu überlassen, die insbesondere die Eignung des Rauchabzugs für den installierten Kaminofen überprüfen kann und sicherstellt, dass der Einbau den diesbezüglichen nationalen und regionalen Vorschriften entsprich;

– Gebrauchsanweisung und Wartungshinweise aufmerksam zu durchzulesen;

– den Schornstein regelmäßig fegen zu lassen, um einen optimalen Betrieb und größtmögliche Sicherheit zu gewährleisten. Wir empfehlen, den Kaminofen zumindest ein bis zwei Mal pro Jahr bzw. unbedingt vor dem Wiederanheizen des Kaminofens nach einer langen Unterbrechung –d. h. allgemein vor der neuen Heizsaison– fegen zu lassen.

Hinweis

Sie haben als Verbraucher die im Rahmen der geltenden nationalen Rechtsvorschriften über den Verbrauchsgüterkauf gesetzlichen Rechte. Ihre Rechte bleiben von dieser kommerziellen Garantie unberührt.

Füllen Sie Ihr Garantieformular unter www.stuv.com online aus!

GARANTIEFORMULAR



BITTE IN BLOCKBUCHSTABEN AUSFÜLLEN.

KÄUFER

NAME ....
VORNAME ....
ADRESSE ....
POSTLEITZAHL ....
ORT ....
LAND ....
E-MAIL ....
....
TELEFON ....

SPRACHE: ☐ FR ☐ NL ☐ DE ☐ EN ☐ ANDERE: ....

INSTALLATIONSANSCHRIFT (FALLS ABWEICHEND)
....
....
....

KAMINOFEN

SERIENNUMMER* ....
MODELL (Z. B.: 21/85 EINSEITIG) ....
....

VERKÄUFER

FIRMA ....
ADRESSE ....
POSTLEITZAHL ....
ORT ....
LAND ....
TELEFON ....

RECHNUNGSDATUM** ....

INSTALLATEUR

FIRMA ....
ADRESSE ....
POSTLEITZAHL ....
ORT ....
LAND ....
TELEFON ....

ABSCHLUSSDATUM DER AUFSTELLUNG ....

* Befindet sich auf dem Typenschild am Korpus des Kaminofens. Siehe Kapitel „Im Falle einer Störung“.

** Stûv s.a. behält sich das Recht vor, als Beweis eine Kopie der Rechnung zu verlangen.

Die Verarbeitung der übermittelten Daten unterliegt den Datenschutzgesetzen.



EU-KONFORMITÄTSERKLÄRUNG

Die Firma

Stûv SA
Rue Jules Borbouse, 4
B-5170 Bois-de-Villers
Belgique

erklärt in alleiniger Verantwortung, dass folgende Kamin

Stûv 30-compact

auf das sich diese Erklärung bezieht,
mit den folgenden Richtlinien bzw.
Normen ubereinstimmt:

Richtlinie 89/106/EWG
CE Kennzeichnung

Europäische Normen
EN 13240: 2001
EN 13240 A2: 2004
Raumheizer für feste Brennstoffe

Prüfstellen – Kennziffer:

RRF
Am Technologiepark 1
D-45307 Essen
Deutschland

Die oben genannte Firma hält die Dokumente als Nachweis
der Erfüllung des Sicherheitsziele und die wesentlichen
Schutzanforderungen zur Einsicht bereit.

Dokumentnummer: QA101324005-DE

stûv

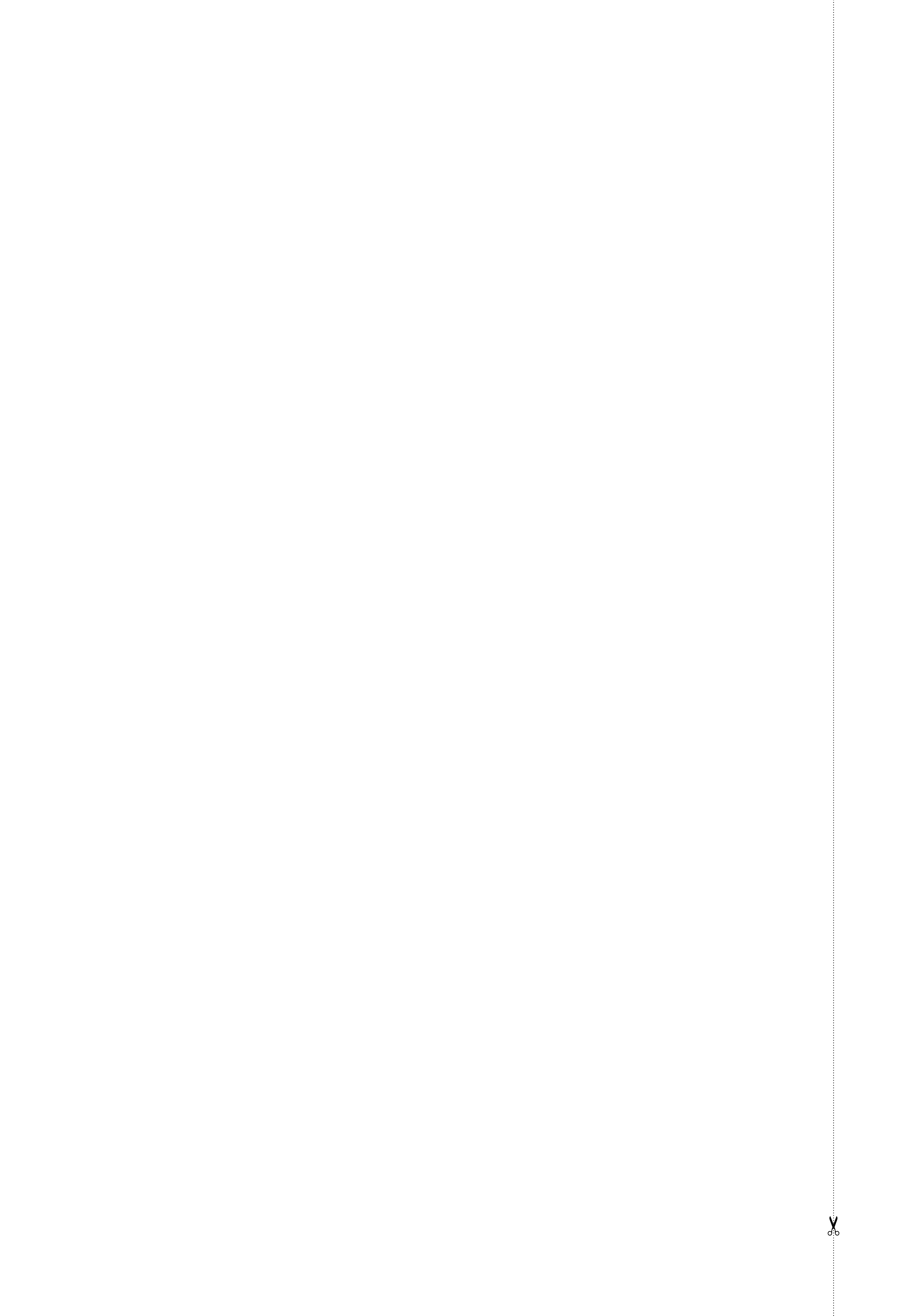
Bois-de-Villers, 2010

Gérard Pitance

Geschäftsführung und Gründern

Jean-François Sidler

Generaldirektor
und Verwaltungsratsmitglied



KONTAKTE

Stûv-Kamine werden in Belgien entworfen und hergestellt von:

Stûv sa
rue Jules Borbouse 4
B-5170 Bois-de-Villers (Belgien)
info@stuv.com – www.stuv.com

Importeur für die Schweiz:

Lack sa
Chemin de la Foule 13
Case postale 633
CH-2740 Moutier
T +41 [0] 32 493 42 32
stuv@lack-sa.ch – www.lack-sa.ch

Gebrauchsanweisung
Stûv 30-compact



0910 - SN 94770 > ...

gedruckt auf 100% Altpapier



Stûv behält sich unangekündigte Änderungen vor. Diese Anleitung wurde mit größter Sorgfalt verfasst; dennoch wird für etwaige Fehler keine Haftung übernommen.
Verantwortlicher Herausgeber: G. Pitance – rue Jules Borbouse 4 – 5170 Bois-de-Villers – Belgien

93104200 - Gebrauchsanweisung - Stûv 30 CB & CH DE

[nl] [de] [it] [es] [pt] [cz] [en] [fr] >
Dieses Dokument ist bei Ihrem Händler bzw. im Internet unter www.stuv.com auch in anderen Sprachen verfügbar.